



Pressemitteilung

Nr. 16/17
31. Mai 2017

Von Berchtesgaden bis Triesdorf: Über LRZ-Hotspots ins freie BayernWLAN

Ab sofort strahlen über 2.500 WLAN-Access-Points des Leibniz-Rechenzentrums der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (LRZ) das Netz @BayernWLAN aus. Das LRZ nutzt dafür die bereits vorhandene Infrastruktur an Hotspots im Münchner Wissenschaftsnetz (MWN). So können sich Internetnutzer nun rund um Wissenschaftsstandorte in der Münchner Innenstadt, in Großhadern und Martinsried, in Garching und Freising, sowie an vielen entfernten Wissenschaftsstandorten wie Berchtesgaden, Burghausen, Straubing oder Triesdorf über die LRZ-Access-Points kostenlos und ohne Account im BayernWLAN einloggen. Die Zahl der vom LRZ für BayernWLAN zur Verfügung gestellten Hotspots wird in den kommenden Monaten weiter steigen.

BayernWLAN ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. „Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis 2020 wollen wir das kostenfreie BayernWLAN mit 20.000 Hotspots aufrüsten, weitere 20.000 Hotspots sollen an bayerischen Schulen entstehen. Davon sollen 8.000 an den Universitäten und Hochschulen in Bayern auf Basis der bestehenden WLAN-Installationen entstehen. Wir nutzen vorhandene Infrastrukturen, um das Angebot zu vergrößern und die Kosten gering zu halten“, hob Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder hervor. Über einen Dienstleister können damit BayernWLAN-Hotspots an Tourismuszielen, in Landesbehörden aber auch in Kommunen und Landkreisen sowie in Schulen in ganz Bayern zur Verfügung gestellt werden.

Diese BayernWLAN-Hotspots strahlen im Gegenzug auch das weltweite Wissenschaftsnetz eduroam mit aus – ein Service von dem reisende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Universitäten und Hochschulen profitieren. Sie können sich über BayernWLAN-Hotspots mit ihren persönlichen eduroam-Accounts verbinden und so gewohnt sicher und schnell ins Internet. Durch die Kooperation von BayernWLAN und eduroam wird die Reichweite beider Angebote deutlich erhöht.

„Über das bereits exzellent ausgebaute Münchner Wissenschaftsnetz können wir ad hoc eine große Zahl an Hotspots für BayernWLAN zur Verfügung stellen. Die Verbindung von BayernWLAN und eduroam ist eine Win-Win-Situation für Wissenschaftler, Studierende und Bürger, die nur durch die äußerst erfolgreiche Kooperation zwischen Wissenschaftsministerium, Finanzministerium sowie Universitäten und Hochschulen möglich ist,“ so Prof. Dr. Helmut Reiser, stellvertretender Leiter des LRZ und Abteilungsleiter Kommunikationsnetze.

Das LRZ unterstützt BayernWLAN nicht nur mit Infrastruktur, sondern auch bei Beratung und Konzeption: Sowohl die Idee als auch das Konzept für die Anbindung von eduroam gehen auf das LRZ zurück. Zudem wirkte das LRZ entscheidend mit bei der Entwicklung des Kooperationsmodells und des Konzepts für die technische Umsetzung an Universitäten und Hochschulen. Nicht zuletzt entstand der erste Pilot für das

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Dr. Isabel Leicht
Alfons-Goppel-Straße 11
80539 München
Tel.: +49 (0)89 230 31 1336
Tel.: +49 (0)89 230 31 1281
presse@badw.de
www.badw.de

Kooperationsmodell am Wissenschafts-zentrum in Straubing in Zusammenarbeit mit dem LRZ.

Das Angebot ist für jedermann kostenlos und mit unbegrenztem Datenvolumen zugänglich. Nutzer brauchen keinen Account. Sie müssen lediglich unter zur Verfügung stehenden Hotspots @BayernWLAN auswählen und auf ‚verbinden‘ klicken.

Weiterführende Informationen:

- Karte der [LRZ-Access-Points](#).
- Übersicht über [BayernWLAN Hotspots](#) in Ihrer Nähe
- Hintergrundinformationen [BayernWLAN Zentrum Straubing](#)

Pressefoto: ©LRZ/Foto: Andreas Heddergott

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, gegründet 1759, ist die größte und eine der ältesten Akademien in Deutschland. Ihren Aufgaben als Gelehrten-gesellschaft, außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Ort des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs mit Gesellschaft und Politik ist sie seit mehr als 250 Jahren verpflichtet. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf langfristigen Vorhaben, die die Basis für weiterführende Forschungen liefern und das kulturelle Erbe sichern. Die Akademie ist ferner Trägerin des Leibniz-Rechenzentrums, eines der größten Supercomputing-Zentren Deutschlands, und des Walther-Meißner-Instituts für Tieftemperaturforschung. Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert sie in ihrem Jungen Kolleg.